



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 5

Ergebnisse von ŠKODA AUTO im ersten Quartal durch Covid-19-Pandemie belastet

- › Die Covid-19-Pandemie beeinträchtigt die Geschäftsentwicklung von ŠKODA AUTO im ersten Quartal 2020
- › ŠKODA liefert im ersten Quartal 2020 weltweit 232.900 Fahrzeuge (-24,3%) an Kunden aus
- › Umsatz im ersten Quartal 2020 um 1,4 Prozent unter Vorjahreswert
- › Operatives Ergebnis sinkt um 25 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum auf 307 Millionen Euro, operative Umsatzrendite (Return on Sales) fällt von 8,3 auf 6,3 Prozent
- › Sukzessiver Hochlauf der Produktion seit 27. April, auch Händlerbetriebe in Europa öffnen nach und nach wieder
- › Die größte Belastung erwartet ŠKODA AUTO für das zweite Quartal 2020

Mladá Boleslav, 4. Mai 2020 – Die ŠKODA AUTO Group* hat im ersten Quartal 2020 einen Umsatz von 4,85 Milliarden Euro erzielt und liegt damit 1,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis erreicht einen Wert von 307 Millionen Euro und ist damit noch auf einem soliden Niveau, ebenso wie die operative Umsatzrendite mit 6,3 Prozent. Der Vergleich mit den Kennzahlen aus dem Rekordjahr 2019 verdeutlicht allerdings: Das Gesamtgeschäft von ŠKODA ist von der aktuellen wirtschaftlichen Situation und den notwendigen Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung der Covid-19-Pandemie empfindlich getroffen. Das zeigt der Blick auf die Auslieferungen: Von Januar bis März 2020 hat der tschechische Automobilhersteller weltweit 232.900 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert und liegt damit deutlich unter Vorjahr (erstes Quartal 2019: 307.600 Fahrzeuge; -24,3 %). Dennoch investiert das Unternehmen weiter konsequent in seine Zukunft und treibt die Transformation vom reinen Automobilhersteller zur ‚Simply Clever Company for Best Mobility Solutions‘ entschlossen voran.

ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier sagt: „ŠKODA AUTO konnte in den vergangenen Jahren Rekordergebnisse verbuchen und verfügt aktuell noch über ausreichend Liquidität. Das kommt uns in dieser äußerst schwierigen Situation zugute. Wie sich die Covid-19-Pandemie in den nächsten Monaten auf den weltweiten Automobilabsatz auswirken wird, kann heute niemand seriös abschätzen. Klar ist: Durch den Produktionsstopp haben wir bei ŠKODA über 100.000 Fahrzeuge nicht produzieren können. Dennoch: Wir kämpfen um jedes Auto, denn unser Auftragsbestand ist nach wie vor hoch. Unser Unternehmen ist strategisch gut aufgestellt, hat eine sehr gute Substanz und ein attraktives, modernes Modellportfolio. An unseren mittel- und langfristigen Plänen halten wir deshalb fest. Jetzt brauchen wir für die gesamte Wirtschaft gezielte staatliche Stimuli, die schnell und in der Breite wirken, um so Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern und die Zuversicht in der Gesellschaft wiederzuerlangen.“

Klaus-Dieter Schürmann, ŠKODA AUTO Vorstand für Finanzen und IT, betont: „Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung spüren auch wir sehr deutlich. Einbrechende Absätze, rückläufige Umsätze sowie negative Wechselkurseffekte belasten unser Ergebnis. In der aktuellen Situation ist zunächst die Sicherstellung der Liquidität von zentraler Bedeutung. Daher hat ŠKODA AUTO umfangreiche Maßnahmen ergriffen,



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 5

um die Kosten und Ausgaben kurzfristig wirksam zu reduzieren. In Bezug auf die weiteren finanziellen Auswirkungen und Risiken der Covid-19-Pandemie müssen wir auf Sicht fahren. Die größten Belastungen der aktuellen Krise erwarten wir im zweiten Quartal, gefolgt von einer schrittweisen Erholung im dritten Quartal und einer möglichen Rückkehr auf Vorjahresniveau im vierten Quartal.“

Alain Favey, ŠKODA AUTO Vorstand für Vertrieb und Marketing, erklärt: „Die aktuelle Situation stellt unsere ganze Vertriebsorganisation vor enorme Herausforderungen. Von Januar bis März verzeichnen wir weltweit einen Rückgang von rund 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wir haben in den vergangenen Wochen umfangreiche Maßnahmenpakete für jeden Markt geschnürt, um unsere Händler und Importeure zu unterstützen. Unser Ziel ist es, nach der schrittweisen Wiedereröffnung unserer Handelsbetriebe so schnell wie möglich wieder Fahrt aufzunehmen.“

ŠKODA AUTO Group* – Kennzahlen im Quartalsvergleich, Januar bis März 2020/2019**:

		Januar – März		2020/2019 Änderungen in %
		2020	2019	
Auslieferungen an Kunden	Fzg.	232.900	307.600	-24,3
Auslieferungen an Kunden, ohne China	Fzg.	203.900	243.300	-16,2
Produktion***	Fzg.	223.400	258.700	-13,6
Absatz****	Fzg.	237.000	274.700	-13,7
Umsatz	Mio. EUR	4.850	4.920	-1,4
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	307	410	-25,1
Umsatzrendite (Return on Sales)	%	6,3	8,3	
Sachinvestitionen	Mio. EUR	132	190	-30,5
Netto Cash Flow	Mio. EUR	245	470	-48,2

* ŠKODA AUTO Group umfasst ŠKODA AUTO a.s., ŠKODA AUTO Slovensko s.r.o., ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Ltd. und einen Anteil am Gewinn der Gesellschaft OOO VOLKSWAGEN Group RUS.

** Prozentabweichungen sind aus den nicht gerundeten Zahlen berechnet.

*** Umfasst Produktion in ŠKODA AUTO Group, ohne Produktionen in den Partnermontagerwerken in China, der Slowakei, Russland und Deutschland, aber einschließlich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, AUDI und VW; Fahrzeugproduktion ohne Teil/Komplettbausätze.

**** Umfasst Absatz von ŠKODA AUTO Group an Vertriebsgesellschaften, einschließlich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, AUDI, VW, PORSCHE und LAMBORGHINI; Fahrzeugabsatz ohne Teil/Komplettbausätze.

Auslieferungen im ersten Jahresquartal 2020:

Von Januar bis März liefert ŠKODA AUTO weltweit 232.900 Fahrzeuge an Kunden aus (erstes Quartal 2019: 307.600 Fahrzeuge; -24,3 %).

In **Westeuropa** verzeichnet ŠKODA von Januar bis März insgesamt 106.700 Auslieferungen (erstes Quartal 2019: 137.900 Fahrzeuge; -22,6 %). Auf seinem weltweit zweitgrößten Einzelmarkt Deutschland liefert der Hersteller in den ersten drei Monaten des Jahres 35.800 Fahrzeuge an Kunden



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 5

aus (erstes Quartal 2019: 48.000 Fahrzeuge; -25,4 %). In Norwegen kann ŠKODA im ersten Jahresquartal entgegen dem allgemeinen Trend zweistellig zulegen: 1.700 Fahrzeugauslieferungen entsprechen einer Steigerung von 25,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (erstes Quartal 2019: 1.400 Fahrzeuge).

In **Zentraleuropa** kommt ŠKODA im ersten Quartal auf 46.900 Auslieferungen (erstes Quartal 2019: 52.300 Fahrzeuge; -10,2 %). Auf dem Heimatmarkt Tschechien gehen die Auslieferungen in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 21.300 Fahrzeuge zurück (erstes Quartal 2019: 22.000; -3,3 %). In Kroatien steigen die Auslieferungen in diesem Zeitraum auf 1.500 Fahrzeuge – das entspricht einem Wachstum von 13,3 Prozent (erstes Quartal 2019: 1.300 Fahrzeuge).

In **Osteuropa ohne Russland** verzeichnet ŠKODA im ersten Quartal des Jahres 8.700 Auslieferungen (erstes Quartal 2019: 11.000 Fahrzeuge; -21,2 %).

In **Russland** steigert der Hersteller seine Auslieferungen von Januar bis März um 13,9 Prozent auf 21.000 Fahrzeuge (erstes Quartal 2019: 18.400 Fahrzeuge).

Auf seinem weltweit größten Einzelmarkt **China** liefert ŠKODA im ersten Jahresquartal 29.000 Fahrzeuge aus (erstes Quartal 2019: 64.300 Fahrzeuge; -54,9 %).

In **Indien** verzeichnet das Unternehmen von Januar bis März 3.100 Auslieferungen (erstes Quartal 2019: 3.900 Fahrzeuge; -21,2 %).

In der **Türkei** entsprechen 3.800 ausgelieferte Fahrzeuge über das gesamte erste Quartal einem Plus von 60,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (erstes Quartal 2019: 2.300 Fahrzeuge).

Auslieferungen der Marke ŠKODA an Kunden im ersten Quartal 2020 (in Einheiten, gerundet, nach Modellen; +/- in Prozent gegenüber Vorjahr):

ŠKODA OCTAVIA (62.400; -32,5 %)

ŠKODA KODIAQ (33.600; -5,8 %)

ŠKODA KAROQ (30.200; -15,6 %)

ŠKODA FABIA (27.300; -44,3 %)

ŠKODA KAMIQ (25.500; +107,2 %)

ŠKODA SUPERB (21.700; -23,3 %)

ŠKODA SCALA (14.500; +3.572,8 %)

ŠKODA RAPID (Verkauf in China, Russland und Indien 14.200; -66,4 %)

ŠKODA CITIGO (Verkauf nur in Europa: 3.400; -)



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

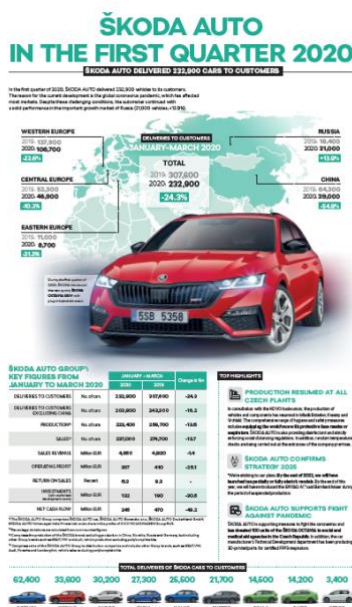
Seite 4 von 5

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
tomas.kotera@skoda-auto.cz
T +420 326 811 773

Simona Havlíková
Pressesprecherin für Vertrieb, Finanzen und Busi
simona.havlikova@skoda-auto.cz
T +420 326 811 771

Infografik und Logo zur Presseinformation:



Infografik: Ergebnisse von ŠKODA AUTO im ersten Quartal durch Covid-19-Pandemie belastet
Das Gesamtgeschäft von ŠKODA ist von der aktuellen wirtschaftlichen Situation und den notwendigen Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung der Covid-19-Pandemie empfindlich getroffen. Das zeigt der Blick auf die Auslieferungen: Von Januar bis März 2020 hat der tschechische Automobilhersteller weltweit 232.900 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert und liegt damit deutlich unter Vorjahr (erstes Quartal 2019: 307.600 Fahrzeuge; -24,3 %)

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA

ŠKODA AUTO Markenlogo
Aktuelles Logo des Automobilherstellers ŠKODA AUTO, seit 2016.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 5 von 5

ŠKODA AUTO

- › feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ und KODIAQ.
- › lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.